# Burgyfeifer

## • Mitteilungen aus Donaustauf und Sulzbach •

Heft 1

14. Jahrgang

März 1991



Bücherei Donaustauf: 5000 Bücher kostenlos auszuleihen

An die 5000 Bücher, 400 Musikcassetten und mehr als 100 Spiele stehen in der Gemeindebücherei Donaustauf, untergebracht im Erdgeschoß des neuen Rathauses. Das Angebot ist reichhaltig, passend für Erwachsene, Jugendliche und selbst Kinder unter 6 Jahren. Kostenlos kann der Benutzer drei Wochen lang die Bücher nach Hause nehmen; die Tonträger stehen ihm zwei Wochen zur Verfügung. Wer die Musikcassetten an Ort und Stelle anhören möchte, kann dies über eine Kopfhöreranlage tun. Die Ausleihzeiten: Dienstag von 16 bis 17.30 Uhr, Donnerstag von 16 50 bis 18 Uhr und Freitag von 15 bis 16.30 Uhr.

Der Bestand kann sich sehen lassen: Massenweise Romane von bekannten und weniger bekannten Autoren, lyrische Texte, Hörspiele, Dramen, Glossen, Sachbücher für die Erwachsenen aus den Bereichen Geschichte, Heimatkunde, Technik, Sport, Musik, Bildende Kunst, Küche, Ehe und Familie, Religion, Pädagogik, Physik, Reisen und Wandern, Natur- und Umweltschutz. Dasselbe im Bereich der Kinderliteratur, nach Altersstufen geordnet: Bilderbücher, Märchen, Erzählungen, Bücher zu Themen aus den Sparten Erdkunde,

Naturkunde, Kunst, Musik, Technik, Lebensgestaltung. Dazwischen finden sich einzelne Regale mit Monatszeitschriften, mit Neuerwerbungen und den vielen Musikcassetten zum Anhören oder Mitnehmen.

Die Bücherei steht, wie der Leiter Hans Groß versichert, nicht nur den Donaustaufer Bürgern zur Verfügung. Auch die jugendlichen und erwachsenen Bürger der Gemeinden Altenthann und Bach können hier lesen, schmökern, hören oder ausleihen.

Das fast durchwegs neu angeschaffte Büchereiangebot ist vielseitig: Es gibt Literatur für Leseratten, für Praktiker, für Naturfreunde, für Sportbegeisterte, für Musikliebhaber, kurz und gut: für Jeden etwas.

Am Freitag, 15. März 1991, 15 Uhr Vorlesestunde für Kinder mit Vivi Heider Liebe Leserinnen und Leser in Donaustauf und Sulzbach,

auch 1991 will sich der BURG-PFEIFER bemühen, Sie wieder mit Informationen aus der Gemeinde zu bedienen, mit Neuigkeiten aus den Vereinen und Verbänden, mit Hinweisen aus dem Verwaltungsbereich, mit praktischen Handreichungen. In einer lockeren Folge wollen wir die Vereine unserer Marktgemeinde vorstellen: ihre Ziele, ihre Arbeit, die Anschriften ihrer Verstände.

1994 kann Donaustauf das 500jährige Jubiläum der Markterhebung felern, ein Jahr, das
der Ort mit Freude, Stolz und
Mürde begehen sollte. Ein
solches Jubiläum, das nur Wenige Märkte in Deutschland
felern können, will und muß
langfristig vorbereitet warden. Der BURGPFEIFER will
deshalb, wie schon bisher,
auch geschichtliche Ereignisse darstellen: über die Burg,
den Markt, über Vorgänge das
Umlandes, soweit diese für
Donaustauf bedeutsam sind.

Wir laden Einheimische und Neubürger zur Teilnahme am kommunalen Geschehen ein, zur Mitarbeit in den Vereinen und Verbänden. Wir laden auch ein zur Mitgestaltung des BURG-PFEIFER: Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich die Freunde des BURGPFEIFER im Cafe Hungaria, Dankbarsind die Herausgeber für Anregungen und Beiträge zur Heftgestaltung, Wir empfehlen Ihnen die Interessenten dieses Blattes. Ihnen verdanken Sie es, wenn Sie den BURG-PFEIFER kostenlos ins Haus bekommen.

Thr BURGPEFFER Com! Fritz Uni Tol 1860

### Bauernmarkt in Donaustauf?

Wochenmarkt in Regensurg. Viele schätzen ihn. Wir meinen: Er müß-te auch im Dönaustauf möglich sein, damit sich viele den Weg nach Regensburg sparen können.

Angesprochem sind alle landwirtschaftlichen Betriebe in Donaustauf, Sulzbach, Demling, Bach, Altenthann, Barbing, Friesheim, Illkofen und Sarching. Wer wäre bereit jeweils am Samstagvormittag lahdwirtschaftliche Produkte in Donaustauf anzubieten. Bei der Organisation ist der Heimat- und Verkehrsverein Donaustauf jederzeit behilflich. Meldungen erbeten unter Telefon Nr. 1860

## Mehr Blumen in die Fenster!

200 000 Menschen fahren jährlich durch die Donaustaufer Maxstraße. um die Walhalla zu besuchen. Nur wenn der Ort, vor allem die Maxstraße einladend wirkt, werden die Fremden auch im Markt haltma-

Der Schwer- und Berufsverkehr der 70iger Jahre hat den früher hier üblichen Fensterblumenschmuck zum Erliegen gebracht. Zu Beginn dieses Jahres wird der Heimat- und Verkehrsverein versuchen, in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde. dem Obst- und Gartenverein und den Hausbesitzern der Maxstraße, für den Fensterschmuck zu werben, damit Donaustauf wieder freundlicher und einladender wird.

## Guter Rat zum Umweltschutz

Wertstoffsammlung auf dem Donaustaufer Bauhof für Eisenschrott, Aluminium, Weißblech: 16 - 18 Uhr

Jeden Donnerstag: jeden Freitag: 9 - 11.30 Uhr

- Verwenden Sie Einkaufstaschen und Körbe statt Plastiktüten!
- Nehmen Sie Pfandflaschen statt Einwegflaschen und Dosen!
- Verzichten Sie auf Wegwerfartikel und Wegwerfgeschirr!
- Kompostieren Sie, wo möglich!
- Der Komposthaufen soll nicht zu feucht sein, sonst gibt es nur Fäulnis statt Humus!
- Der Komposthaufen braucht Zusätze: lehmhaltige Gartenerde. eventuell Kalk, Komposterde oder käufliche Verrottungsbeschleuniger.
- Der Komposthaufen braucht Wärme, darum: den fertigen Haufen abdecken!





## "Burgpfeifer" Donaustauf

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Donaustauf e. V.; Fritz Uhl, Verantwortlich: Gutenbergstr. 5, Donaustauf. Tel. 09403/ 1860





## ES IST SCHÖN, VERANTWORTUNG ZU TRAGEN

Kinder zu haben, gehört zu den schönsten Dingen im Leben. Sie aufwachsen zu sehen, auf sie einzugehen und sie auf das Leben vorzubereiten, ist eine ständige Herausforderung, die viel Phantasie erfordert.

Ihnen eine gute, sorgenfreie Ausbildung zu ermöglichen, gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Eltern. Die Voraussetzungen dafür sollten Sie schon dann schaffen, wenn Ihr Sprößling noch Lokomotivführer oder Entdeckungsreisender werden

Der sichere Weg zur finanziellen Vorsorge ist regelmäßiges Sparen, Fragen Sie den **≛**-Geldberater.

Sparkasse Donaustauf 🥌



# Kurze Zusammenstellung der Geschichte der Burg von Donaustauf in den vergangenen 1000 Jahren: Heimatsagen aus Donausta

(begonnen im BURGPFEIFER, November 1990; hier 1. Fortsetzung:)

2. Die Burg war vorübergehend verpfändet an:

1340 Heinrich von Hauzendorfer

1352 Rudger Reich, Bürger von Regensburg

1355 Kaiser Karl IV., gegen ein Schloß in Böhmen

1373 Die Herzöge von Bayern

Otto, Friedrich, die 2 Stephane und Johann

1385 Die Stadt Regensburg

1486 Herzog Albrecht IV. von Bayern, welcher, wie die Stadt Regensburg, Pfleger bestellte und Donaustauf im Jahr 1494 das Marktrecht verlieh

1715 Bischof Klemens

3. Belagerungen der befestigten Burg, welche fast jedesmal Verheerungen zur Folge hatten:

1132 Erstürmt und zerstört durch Herzog Heinrich X. von Bayern;

1144 und 1159 Von Heinrich XI. dem Löwen;

1388 Vergebens belagert durch die Herzöge Albrecht, Stephan und Ludwig von Bayern;

1634 Erstürmt und zerstört durch die Schweden; seit 11. Februar 1634 Ruine.

1189

bricht Kaiser Friedrich Barbarossa - er wohnte auf der Burg Donaustauf - mit 20 000 Kreuzfahrern von der Kreuzhofkirche (im Osthafen) zum 3. Kreuzzug ins Heilige Land auf.

1260

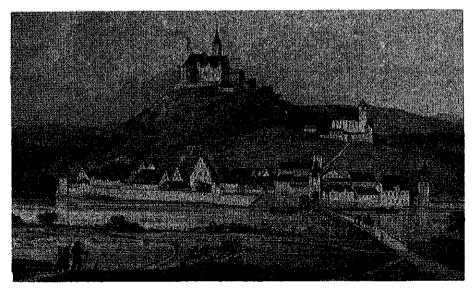
Bis 1262 verbleibt der Dominikanermönch und Bischof von Regensburg Albert der Große (Albertus Magnus) größtenteils auf der Burg Donaustauf und verfaßt dort den vielgerühmten Kommentar zum Lukas-Evangelium, den er dem Dominikanerkonvent in Regensburg als Andenken zurückläßt.

1285

Am 28. Januar bestätigte König Rudolf von Habsburg in Eger dem Bischof Heinrich II. von Totteneck die Grafschaftsrechte zu Thumstauf: den Blutbann und das Gericht, das Fischrecht von der Regensburger Brücke bis zum Flüßchen Kößnach, das Geleite auf der Donau bis ebendahin und desgleichen auf der linken Thumstaufer Donauseite auch zu Lande.

1357

Erste Nennung der Donaustaufer Brücke. 1367 wird die Donaubrücke samt Brückenzoll an Friedrich von Teufenbach verpachtet.



Donaustauf: Aquarell von Aug. Lebschee nach einem Wandgemälde um 1590

Heimatsagen aus Donaustauf und Sulzbach:

Am Anfang des 18. Jahrhunderts stand jahrelang eine schwarze Gewitterwolke über der Salvatorkirche zu Donaustauf. In jener Zeit waren die Menschen noch sehr abergläubisch. Sie dachten, wenn sich die Wolke entlüde, käme großes Unglück über sie. Da wurde es einem Donaustaufer Bürger zu bunt, immer in ständiger Angst und Ungewißheit leben zu müssen.

Nach vielen Überlegungen kam ihm die Erleuchtung. Er drehte aus geweihten Kerzen eine unzählige Menge Wachskügelchen und fertigte sich eine Schleuder aus Haselnußholz.

Damit ausgerüstet erstieg er das Dach der Kirche. Er legte Kugel für Kugel ins Leder und beschoß die Wolke so lange, bis sie sich vor seinen Augen auflöste. Als dies die Bewohner von Donaustauf gewahrten, atmeten sie auf und feierten den Wolkenschützen wie einen Helden. (Josef Fendl)

ln Sulzbach lebte vor der Jahrhundertwende ein reicher Bauer. Er war der Vormund der Witwen und Waisen und mußte deren Vermögen verwalten. Dabet soll er sich auch selbst bereichert haben. Als man bei seiner Beerdigung den Sarg ins Grab hinunterließ, saß auf diesem plötzlich eine Kröte, die so groß wie ein Kinderkopf war. Die Leute sagten, dies wäre die Seele des Toten gewesen. Bald darauf begann es in Sulzbach zu weizen, und es kam die Zeit, da die Kirschen reif wurden. Die Buben freuten sich schon: "So, eitz is da Baua weg, eitz kimma Kersch holn." Als sie aber auf die Bäume kletterten, saß dort schon der Bauer. Schnell liefen die Buben wieder weg. Wenn die Leute "afs Haisl" gingen, war auch dort der Bauer. Und überall auf seinen Grundstücken sah man den Bauern weizen.

Da schrieb der Donaustaufer Pfarrer dem Papst in Rom. Dieser sprach über den Bauern den Bann aus. Daraufhin, so erzählten die Leute, ist Ruhe eingekehrt.

(Anton Schlicksbier)

\*\*\*

Wer kennt weitere Sagen aus Donaustauf und Sulzbach? Wir werden sie veröffentlichen. Rufen Sie an. Tel. 1860!

## Dampferfahrt

OGV, Feuerwehr und Verkehrsverein Donaustauf laden für Mai zu einer Dampferfahrt auf der Donau ein. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen. Der Fahrpreis wird 8 bis 10 DM betragen. Der genaue Termin wird in der Tagespresse bekanntgegeben.

### Häckselaktion

Zusammen mit der Gemeinde führt der OGV im April wieder eine Häckselaktion durch. Die Anlieferungstermine werden in der Zeitung bekanntgemacht. Beim Bauhof liegt noch immer wertvolles Kompostmaterial, das kostenlos von jedermann abgeholt werden kann. Angesichts dieses Angebotes verschleudert jeder sein Geld, wenn er Kompostmaterial käuflich erwirbt.

## Der Obst- und Gartenbauverein berichtet:

#### Reise nach Schottland:

Zwei Termine werden angeboten: 23. - 29. Mai 1991 (Pfingstenferien) und 12. - 19. Juni 1991. Auf dem Programm: Fahrt in das schottische Tiefland mit sanften Hügeln, ins unberührte Highland, Stadtbesichtigung von York, Edinburgh, Glasgow. Ein Teil der Fahrt erfolgt in einem modernen Fährschiff. Die Mai-Fahrt wird mit Regelzügen durchgeführt, die Juni-Fahrt mit einem Sonderzug. Informationen und Anmeldungen bei Eva Plagemann, Hauzensteiner Str. 46, 8413 Regenstauf, Tel. 09402/ 1417).



- Reparatur Schnelldienst
- Autoglas Reparatur
- Kunst und -Bleiverglasung
- Isolierglas Innenreinigung

# Der Heimat- und Verkehrsverein in eigener Sache:

Nach einem Beschluß der Vorstanschaft sollen alle Rechte und Pflichten seitens des Straßenbausowie Wasser- und Schiffahrtsamtes bezüglich der Slipanlage an der Donau an die Marktgemeinde abgetreten werden, da sich die Wassersportabteilung des Vereins zu einem selbständigen Verein etabliert hat.

Mit dem Landbauamt Regensburg wurde eine engere Zusammenarbeit vereinbart und eine Neuauflage des Walhalla-Prospektes beschlossen.

Von der "Deutschen Luftbild" GmbH Hamburg werden Original-Luftbild-Dias neuesten Datums erworben, damit die Mitglieder die Möglichkeit haben, zu normalen Preisen eine Luftaufnahme von Donaustauf zu erwerben bzw. zur Neuauflage von Postkarten verwenden zu können.

Nach wie vor bemüht sich der Heimat- und Verkehrsverein, die Bevölkerung zur Bereitstellung von Fremdenzimmern anzuregen. Bei einem Neueinbau erteilen auch die Bankinstitute entsprechende Auskünfte.

Die Jahreshauptversammlung findet am Montag, den 8. April 1991 statt. Dabei soll auch über die neue Satzung, die bis zu diesem Tag bei den Donaustaufer Banken sowie in der Walhalla-Drogerie zur Einsicht aufliegt, abgestimmt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein wird sich der Heimatund Verkehrsverein bemühen, die Marktgemeinde zu dem Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" zu bewegen.

Im Interesse der Fahrradtouristen, die unseren Ort anfahren, wird der Verkehrsverein durch die Aufstellung von Hinweisschildern bessere Informationen vermitteln.

## Nächste Müllabfuhrtermine:

Mülltonne: 12.3., 26.3., 9.4., 23.4., 7.5., 22.5., 4.6. Container: 15.3., 28.3., 12.4., 26.4., 10.5., 24.5., 7.6. Papiertonne: 21.3., 22.4., 23.5. Haushaltsgeräte mit PCB-Kondensatoren: 12.3.,16.4., 14.5.,11.6. Altreifen: 19.3.



ZENZI: Also, Vroni, heit muaß 1 dir aber scho a Kompliment macha, deine Kuachan warn imma scho guat, dei Kaffee einmalig und dei neis Gschirr...

VRONI: Eitz tua net a so, der Kuacha is vo Weihnachtn no übabliebm, den hob i eigfrorn, den Kaffee kriag i beim Bäck frisch gmoln und des Gschirr...

ZENZI: De Dassn schaugn aus wia Dulbn, so scheene Bleamerl drauf, a feins Borzelan. Host as als Christkindl kreigt?

VRONI: Na, es is nix Bsondas und mia ham schon lang neie Kaffeedassn braucht!

ZENZI: Woaßt, de gfalln ma, deine neie Kaffeedassn, wer hot dir de dann gschenkt?

VRONI: Eitz laß mi endlich amol mit meine Kaffeedassn in Ruah, sog ma liaba, von wem du dös neie Gwand host, dös wost heit ohast?

ZENZI: Eitz tua net ablenka, sog ma, wo du dös neie Kaffeegschirr herhost. Dös gfallt ma, a solches möcht i aa, mit so schöne Blumerl drauf.

VRONI: Aba des selbe wirst nimma kreign.

ZENZI: Warum net, host as schikka lassn? Oda host as doch gschenkt kreigt?

VRONI: Na, selba kaaft ho i mas.

ZENZI: Na, also, dann sog mas, wost as kaaft host.

VRONI: I sog doch scho, dös werst nimma kreign, weil i mir dös Gschirr afm Flohmarkt kaaft ho.

ZENZI: Ja, do schau her, afm Flohmarkt, ebba in Stauf am Parkplatz?

VRONI: No freili, do kreigst ollas, wos da nur denkst - billig und für gehobene Ansprüch, jedn zwoatn Sonntag im Monat!